

163 Schüler*innen bei der diesjährigen JUGEND ENQUETE OSTARRICHI

Der Festsaal im Kulturhof Ostarrichi war gerammelt voll, als Bürgermeister Gottfried Eidler die Jugendlichen, ihre PädagogInnen und die Vortragenden bei der heurigen JUGEND ENQUETE OSTARRICHI in Neuhofen/Ybbs begrüßte. Diesmal stellte man sich mit Ethik & Medien einem besonders herausfordernden Thema. Dafür fand Organisatorin Helga Steinacher für die Jugendlichen hervorragende Experten als Diskussionspartner. Aus Wien angereist, kam der Kommunikationswissenschaftler Dr. Klaus Bichler, dessen Dissertation „Medienethische Herausforderungen im Onlinejournalismus“ am 14. März 2018 den Förderpreis Medienforschung vom Verband Österreichischer Zeitungen erhielt. Er erklärte in einem kurzen Keynote anhand griffiger und gut verständlicher Beispiele, was Medienethik bedeutet und welche „Schulen“ seit Aristoteles sich daraus entwickelt haben. So konnte man sich vor Beginn der Diskussionen bereits ein gutes Bild über das Thema machen. In seiner Diskussionsrunde ging es dann um die Fragen: Wozu Medienethik? und, Was bedeutet das Recht auf freie Rede?

Aus Baden angereist, kam der stellvertretende Chefredakteur und Ressortleiter für Kunst & Medien der NÖN Prof. Thomas Jorda. Er zeigte sich beeindruckt von den Fragen aber auch Meinungen und Positionen der Jugendlichen und genoss sichtlich die angeregten Diskussionen. Die Debatten drehten sich hier um die Fragestellungen: Was bedeutet „korrekte Information“ aus der Sicht des Journalismus? und Gibt es selbstregulierende Regeln der Medien?

Mit dem Historiker und Kulturvermittler Mag. Marcel Chahrour wurde das Museum Ostarrichi kurzerhand zum Workshopraum umfunktioniert. Er hatte ein Rollenspiel zur Berichterstattung eines Kindergartens in einer Gemeinde, mit verschiedenen Meinungsträger*innen, die unterschiedliche Positionen vertraten, vorbereitet. Die Jugendlichen wurden aufgefordert, mit dem Wissen aller Positionen und Meinungen, eine Schlagzeile zu entwickeln und sahen sofort, wie schwierig es sein kann und was es bedarf, objektiv zu berichten. Die Fragestellung lautete: Wie verändert sich Information hinsichtlich des jeweiligen Blickwinkels auf ein Ereignis?

Krankheitsbedingt musste die Journalistin Jelena Pantić-Panić leider absagen, so vertrat Helga Steinacher ihren Part der Werte und Normen und versuchte eine Sensibilisierung hinsichtlich persönlicher und gesellschaftlicher Werte.

Zusätzlich gab es wieder interessante Informationsstände zur Fort- und Weiterbildung der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der AFS, dem Austauschprogramm für interkulturelles Lernen.

Das Museum Ostarrichi ist mit der JUGEND ENQUETE OSTARRICHI seit vielen Jahren ein wichtiger Begegnungsort zwischen den höheren Schulen und Fachexpert*innen. Ein großes Danke gilt den engagierten Lehrer*innen der BAFEP Amstetten, der HAK/HASCH Amstetten

und dem BRG Waidhofen/Ybbs, die es ihren Schüler*innen ermöglicht haben an den Debatten zu Ethik & Medien teilzunehmen. Der Museumsverein Ostarrichi, seine Förderer und Sponsoren haben großen Anteil daran, dass diese Veranstaltung weiterhin kostenfrei von zahlreichen Jugendlichen besucht werden kann. Im kommenden Jahr wird die JUGEND ENQUETE OSTARRICHI am 16. Oktober 2019 auch wieder ein spannendes Thema zur Diskussion stellen.